

Sind Sie geeignet für einen Greenpeace-Schulbesuch?

- | | JA | NEIN |
|---|--------------------------|--------------------------|
| (1) Wissen ihre Schüler, wo sie ihren kompletten Bedarf an Recycling-Schulheften decken können? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2) Kennen die Schüler den Unterschied zwischen dem und den anderen - <u>irreführenden</u> – <u>Labeln</u> , welche auf Papier-Produkten abgebildet werden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | |
| (3) Möchten Sie, dass die Kinder Ihrer Schulklasse die spielerische Vermittlung von Urwaldschutz verpassen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Falls Sie eine der drei Fragen mit „Nein“ angekreuzt haben, sind Sie reif für einen unserer Schulbesuche. Kontakt umseitig oder unter: www.greenpeace-stuttgart.de. Unter dem Thema „Papier“ finden Sie dort ebenfalls ausführlichere Beschreibungen der Schulaktionen.

Fakten zum Einsatz von Recyclingpapier an Schulen:

1990 waren mindestens über 70% der Schulhefte im Schreibwarenhandel aus Recycling-Papier.
 2003 sind leider **nur noch 5 - 10%**

Was können Sie und Ihre Schüler tun?

- | | |
|---------------------------------------|--|
| (1) Sparen, wo es nur möglich ist, | weil: weniger Papierverbrauch = mehr Wald. |
| (2) Altpapier in den Papierkreislauf, | weil: jede Papierfaser hat „7 Leben“. |
| (3) Nur Recycling-Papier kaufen, | weil: Nachfrage regelt das Angebot. |

Je heller das Papier ist, desto schwärzer sind die Schatten, die es auf die Umwelt wirft.

Wie man ökologisch nachhaltig handeln kann:

Recycling-Papier		statt		<u>Frischholzpapier!</u>
Naturweiß		statt		<u>„chlorfrei“ gebleicht!</u>
Blauer Engel		statt		<u>„holzfreies“ Papier!</u>
Urwald		statt		<u>Papiermüll!</u>

Nur ökologisch nachhaltig produziertes Papier ist kein Raubbau am (Ur-)Wald!